

Kurzbetriebsanleitung für Gartenfräse Honda



▲ WARNUNG

Die Gartenfräse arbeitet nur dann sicher und zuverlässig, wenn sie gemäß der Betriebsanleitung bedient wird. Lesen Sie bitte die Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Gartenfräse in Betrieb nehmen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Beschädigung des Gerätes kommen.

SICHERHEITSHINWEISE

Alle Abschnitte der vorliegenden Anleitung, denen eines der folgenden Worte vorangestellt ist, sind mit besonderer Aufmerksamkeit zu beachten:

⚠️ WARNUNG: Warnung vor Gefahr schwerer oder selbst tödlicher Verletzungen bei Nichtbeachtung der Anweisungen.

VORSICHT: Warnung vor eventueller Gefahr von Körperverletzungen oder Sachschäden bei Nichtbeachtung der Anweisungen.

HINWEIS: Nützliche Informationen.



Dieses Zeichen weist bei gewissen Arbeiten darauf hin, dass besondere Vorsicht erforderlich ist. Die in den Quadraten rechts neben dem Zeichen enthaltenen Angaben entsprechen den nachstehenden Sicherheitsanweisungen.

Ausbildung

- Die Anweisungen der vorliegenden Anleitung aufmerksam durchlesen. Vor jeglichem Einsatz der Gartenfräse sollte man sich mit deren Verwendung und den verschiedenen Bedienungen vertraut machen und vor allem in der Lage sein, die Werkzeuge und den Motor schnell abzustellen.
- Die Gartenfräse nur zum vorgesehenen Verwendungszweck einsetzen, das heißt, zur Bodenbearbeitung. Jegliche andere Verwendung des Geräts kann sich als gefährlich erweisen oder eine Beschädigung des Geräts bewirken.
- Die Gartenfräse wurde im Einklang mit geltenden europäischen Sicherheitsnormen gebaut. Zur Sicherheit des Benutzers empfehlen wir, die Eigenschaften des Geräts nicht abzuändern und nur vom Hersteller empfohlene Werkzeuge oder Zubehörteile zu verwenden.
- Die Gartenfräse nie in den Händen von Kindern oder von Personen, die mit deren Arbeitsweise nicht vertraut sind, lassen. In gesetzlichen Bestimmungen kann eine Altersgrenze für die Benutzung dieses Geräts festgelegt sein.
- Die Gartenfräse in folgenden Fällen nicht verwenden:
 - Wenn sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe befinden.
 - Wenn der Benutzer Medikamente oder andere Substanzen eingenommen hat, die normalerweise seine Reaktionsfähigkeit und Aufmerksamkeit beeinträchtigen.
 - Ohne Kotflügel und Schutzverkleidungen.
 - In Gelände mit einer Steigung von über 10° (17%).
- Der Benutzer ist dafür verantwortlich, mögliche Risiken des zu bearbeitenden Geländes abzuschätzen und alle zu seiner Sicherheit erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Dies gilt insbesondere am Hang, auf unebenen, rutschigen oder nachgiebigen Böden.
- Es darf nicht vergessen werden, dass der Eigentümer oder Benutzer für alle durch das Gerät an Personen oder Sachgegenständen verursachte Schäden verantwortlich ist.

Vorbereitung

- Vor jedem Einsatz den Zustand der Gartenfräse überprüfen. Dies hilft dabei, Unfälle und Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.
- Sicherstellen, dass alle Befestigungselemente richtig festgezogen sind.
- Benzin ist sehr feuergefährlich.
 - Den Kraftstoff in speziell hierfür vorgesehenen Behältern aufbewahren.
 - Benzin nur im Freien vor jeglichem Starten des Motors nachfüllen. Beim Tanken und bei jeglichem Umgang mit dem Kraftstoff nicht rauchen.
 - Nie den Verschluss des Kraftstofftanks öffnen oder Benzin nachfüllen, wenn der Motor läuft oder noch warm ist.

- Den Motor nicht starten, wenn Benzin verschüttet worden ist. Die Gartenfräse aus dem Bereich des verschütteten Benzins entfernen und in diesem Bereich nichts entzünden, solange der Kraftstoff nicht vollständig verdampft ist und die Dämpfe nicht vollständig verflüchtigt sind.
- Den Tank und den Benzinbehälter durch Festziehen der entsprechenden Verschlüsse wieder richtig verschließen.
- Nach der Verwendung die Gashebel auf Position "Stopp" stellen und den Kraftstoffhahn schließen.
- Enganliegende Kleidungsstücke und feste, nicht rutschende Schuhe benutzen, die den Fuß vollständig umhüllen.
- Von der zu bearbeitenden Fläche alle Steine, Draht- und Glasstücke, umfangreiche und metallene Gegenstände entfernen.

Einsatz

- Den Motor immer vorsichtig gemäß seiner Gebrauchsanweisung starten und dabei die Füße vom drehbaren Werkzeug fernhalten
- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen betreiben, in denen sich bei dessen Betrieb entstehendes giftiges Kohlenmonoxid ansammeln und zu Bewusstlosigkeit und Tod führen kann. Für gute Lüftung sorgen.
- Bei Arbeiten am Hang den Kraftstofftank nur halb füllen, um das Ausspritzen von Benzin zu vermeiden.
- In folgenden Fällen den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker abziehen:
 - Vor jeglichen Arbeiten am drehbaren Werkzeug,
 - Vor jeglichen Reinigungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten an der Gartenfräse.
 - Nach jedem Anstoß an einem Fremdkörper ist das Gerät auf Schäden zu untersuchen. Vor jeglicher erneuten Verwendung des Geräts sind die erforderlichen Reparaturarbeiten durchzuführen.
 - Beginnt die Gartenfräse auf ungewöhnliche Weise zu schwingen, so sind sofort die Ursachen dieser Schwingungen aufzusuchen und zu beheben.
- In folgenden Fällen ist der Motor abzustellen:
 - Immer, wenn das Gerät unbeaufsichtigt zurückgelassen wird,
 - Vor dem Füllen des Kraftstofftanks.
- Am Hang standsicher immer in Gleichgewicht und quer zum Hang arbeiten, nie bei Aufwärts- oder Abwärtsfahren.
- Beim Einkuppeln der drehbaren Werkzeuge darauf achten, dass sich niemand vor dem Gerät oder in dessen Nähe befindet. Den Lenker richtig festhalten. Er neigt dazu, sich beim Einkuppeln zu heben.
- Beim Arbeiten ist der durch die Länge des Lenkers gegebene Sicherheitsabstand zu den drehbaren Werkzeugen einzuhalten.
- Auf keinen Fall die Einstellung des Drehzahlreglers des Motors ändern oder den Motor bei zu hoher Drehzahl betreiben.
- Nur bei Tageslicht oder bei künstlichem Licht guter Qualität arbeiten.
- Beim Arbeiten am Hang muss der Benutzer darauf achten, dass sich keine Personen in einem Umkreis von 20 Metern vom Gerät befinden. Er selbst muss unbedingt hinter dem Lenker bleiben.
- Bei sehr hartem oder steinigem Boden muss der Benutzer das Gerät mit besonderer Aufmerksamkeit führen, da dieses dann wesentlich weniger stabil ist als in lockerem Boden.
- Bei Verwendung anderen als des in der vorliegenden Anleitung empfohlenen Zubehörs kann die Gartenfräse geschädigt werden. Solche Schäden werden von der Garantie nicht gedeckt. Bei

Verwendung nicht konformen Zubehörs besteht ein Sicherheitsrisiko.

Instandhaltung und Lagerung

- Zum Ein- und Ausbau der drehbaren Werkzeuge dicke Handschuhe tragen.
- Das Gerät nicht mit beschädigten oder abgenutzten Teilen verwenden. Teile müssen ersetzt, nicht repariert werden.
- Originalersatzteile verwenden. Teile nicht gleichwertiger Qualität können das Gerät beschädigen und die Sicherheit des Benutzers gefährden. Ein schadhafter Auspufftopf muss ersetzt werden.
- Vor dem Einräumen des Geräts in irgendeinem Raum ist das Abkühlen des Motors abzuwarten, um jegliche Brandgefahr auszuschalten.
- Die Gartenfräse, insbesondere den Motor, nach seiner Abkühlung, vor dem Einräumen von jeglichen Pflanzenrückständen reinigen.
- Muss der Kraftstoffbehälter geleert werden, so muss dies im Freien und bei kaltem Motor erfolgen.
- Die Gartenfräse in einem trockenen Raum aufbewahren. Die Gartenfräse nie mit Kraftstoff im Tank in einem Raum aufbewahren, in dem die Benzindämpfe eine Flamme, einen Funken oder eine starke Wärmequelle erreichen können. Vor jeglichem Einräumen des Geräts den Motor abkühlen lassen.
- Bei jedem Transport der Gartenfräse den Motor abstellen. Die Hände mit Handschuhen schützen und das Gleichgewicht des Geräts bewahren.
- Darauf achten, dass alle Muttern und Schrauben festgezogen bleiben, um sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Regelmäßige Wartung ist für sicheren Betrieb und bleibende Leistungsfähigkeit des Geräts ausschlaggebend.
- Um das Gerät in ein Fahrzeug zu laden, ist es auf einem seiner Transporträder über eine Rampe in den Kofferraum oder auf einen Anhänger zu fahren.

Sicherheitsaufkleber

Die Gartenfräse muss mit Vorsicht eingesetzt werden. Zu diesem Zweck wurden auf dem Gerät Aufkleber angebracht, auf denen die bestehenden Gefahren in Form von Symbolbildern dargestellt sind, deren Bedeutung nachstehend gegeben ist. Diese Aufkleber werden als Bestandteile der Gartenfräse betrachtet. Löst sich ein solches Etikett ab oder wird unleserlich, so ist zu dessen Ersatz mit der zuständigen Honda-Vertretung in Verbindung zu treten. Wir empfehlen auch, die zu Beginn der vorliegenden Anleitung gegebenen Sicherheitsanweisungen aufmerksam durchzulesen.



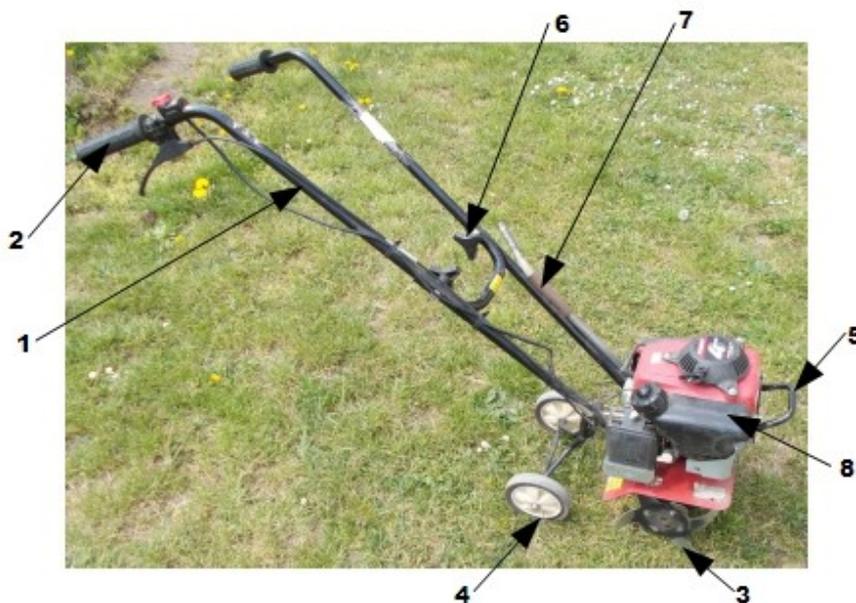
1. **Achtung:** Vor jeglicher Verwendung der Gartenfräse ist die Betriebsanleitung durchzulesen.
2. **Achtung:** Drehende Werkzeuge, Hände und Füße fernhalten.
3. **Achtung:** Auspuffgase enthalten sehr giftiges Kohlenmonoxid.

4. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen betreiben, in denen sich die Auspuffgase ansammeln können. Für gute Lüftung sorgen.
5. Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Nicht in einem geschlossenem Bereich laufen lassen.
6. Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Vor dem Tanken den Motorabstellen und abkühlen lassen.
7. Den Motor abkühlen lassen, bevor die Gartenfräse in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.



Achtung! Gehörschutz tragen.

Allgemeine Beschreibung



	Bedienung	Funktion
1	Lenker	
2	Griff	
3	Fräsmesser	
4	Transporträder	Ermöglichen Transport (bei abgestelltem Motor)
5	Transportgriff	Zum Tragen des Gerätes
6	Lenker-Befestigungen	Ermöglichen Einklappen des Lenkers
7	Halterohr für Sporn	
8	Benzintank	

VORBEREITUNGEN UND ÜBERPRÜFUNGEN

Zur Durchführung dieser Überprüfungsreihe ist die Gartenfräse auf einem stabilen und waagrechten Boden zu platzieren, mit abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker.

⚠️ WARNUNG: Keine drehenden Werkzeuge eines Durchmessers über 260 mm und einer Breite von über 510 mm verwenden.

Benzin ist äußerst feuergefährlich und kann unter gewissen Umständen Explosionen verursachen. An Stellen, an denen Benzin getankt wird, und in der Nähe von Benzinaufbewahrungsstellen nicht rauchen, und keine Flammen oder Funken erzeugen. Den Benzintank nicht zu stark füllen (im Einfüllstutzen darf kein Benzin stehen). Nach dem Volltanken sicherstellen, dass der Tankverschluss richtig bis zum Anschlag aufgeschraubt ist. Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass eventuell verschüttetes Benzin getrocknet ist und die Benzindämpfe sich verflüchtigt haben.

Wiederholter oder längerer Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen sind zu vermeiden.

BENZIN FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.

BEFÜLLEN DES KRAFTSTOFFTANKS

VORSICHT:

- Auf keinen Fall Benzin-Öl-Mischungen verwenden.
- Darauf achten, dass kein Schmutz in den Tank eindringt.
- Kein durch Wasser, Staub, usw. verschmutztes oder zu altes Benzin verwenden.

Zum Prüfen des Kraftstoffniveaus:

1. Den Tankverschluss [8] abschrauben und den Benzinstand prüfen.
2. Bei niedrigem Stand den Tank füllen. Der maximale Füllstand ist erreicht, wenn das Benzin gegenüber der Zunge [10] steht.
3. Nach dem Füllen den Tankverschluss [8] wieder voll einschrauben.

HINWEIS: Die Verwendung von Benzinersatz-Produkten wird nicht empfohlen, da diese die Bauteile des Benzinreislaufs schädigen können.

Fassungsvermögen des Tanks: 0,35

Nutzen Sie nur unverbleiten Kraftstoff (Minimum 86 Oktan).

VORSICHT:

- Benutzen Sie niemals Kraftstoff der :
 - verschmutzt ist,
 - mehr als 30 Tage gelagert wurde,
 - Alkohol enthält (Ethanol oder Methanol),
 - mit Öl vermischt wurde (z.B. 2-Takt Gemisch).
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Schmutz in den Kraftstofftank gelangen kann.

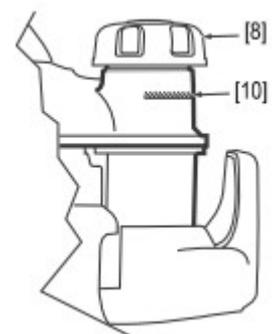
HINWEIS: Beschädigungen oder Leistungsprobleme des Motors, die auf ungeeigneten Kraftstoff bzw. Kraftstoff von schlechter Qualität zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.

ALKOHOLHALTIGES BENZIN

Wenn Sie alkoholhaltiges Benzin verwenden, muss seine Oktanzahl mindestens der von Honda vorgeschriebenen entsprechen (86). Es gibt zwei Arten von Benzin/Alkohol-Gemischen: das eine enthält Äthylalkohol, das andere Methylalkohol.

Kein Gemisch mit mehr als 10% Äthylalkohol-Anteil verwenden.

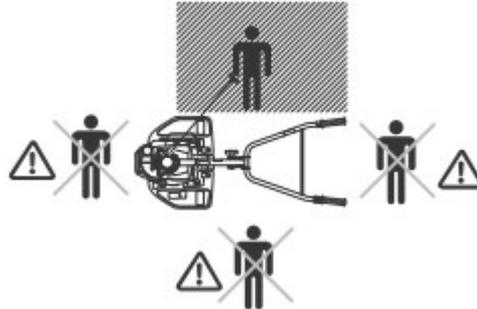
Kein Benzin/Methylalkohol-Gemisch ohne Zusätze oder ohne Korrosionsschutzmittel und mit mehr als 5% Methylalkohol-Gehalt verwenden.



HINWEIS: Die Garantie schließt Schäden an den Benzinleitungen und schlechte Motorleistung aus, die durch Benutzung von alkoholhaltigem Benzin entstanden sind. Honda rät vom Gebrauch von Methylalkohol/Benzin-Gemischen ab, deren Nebenwirkungen noch nicht erprobt sind.

STARTEN DES MOTORS

⚠️ WARNUNG: Nie während dem Starten des Motors den Gashebel pressen. Beim Drücken des Gashebels würden die Fräsen der Gartenfräse in Drehung versetzt, was zu Sachschäden oder Verletzungen führen kann.



1. Den Kraftstoffhahn [29] öffnen (in senkrechte Position).
2. Den Ausschalter [28] auf Position "I" (Ein) stellen.
3. Die Starterklappe [30] schließen.

HINWEIS: Den Starter nicht benutzen, wenn der Motor bereits warm ist, oder bei hoher Außentemperatur.

4. Das Starterseil [19] vorsichtig ziehen bis ein Widerstand fühlbar wird, dann kräftig herausziehen.

HINWEIS: Das Starterseil nicht schlagartig zurückschnellen lassen, sondern mit der Hand zurückführen.

5. Wurde zum Starten des Motors die Starterklappe geschlossen, so ist diese - sobald der Motor hinreichend warm ist – zu öffnen. Der normale Lauf des Motors erfolgt mit Starterklappe in offener Position.
6. Zum Abstellen des Motors siehe Kapitel "Ratschläge zum Gebrauch".



ABGESOFFENER MOTOR

Wenn der Motor auch nach mehrfachem Ziehen des Starterseils nicht anspringt, so ist er vermutlich "abgesoffen".

Um einen mit Kraftstoff überfluteten Motors in Gang zu setzen:

1. Den Ausschalter auf Position "O" (Aus) stellen.
2. Die Zündkerze entfernen und trocknen. Beim Wiedereinbringen der Zündkerze diese zunächst bis zum Anschlag per Hand festziehen. Dann mit einem Zündkerzenschlüssel um 1/8 bis 1/4 Drehung weiterdrehen, um die Scheibe zusammenzupressen.
3. Das normale Verfahren zum Starten des Motors erneut wiederholen Siehe Abschnitt "Starten des Motors".

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN BETRIEB

VERWENDUNG

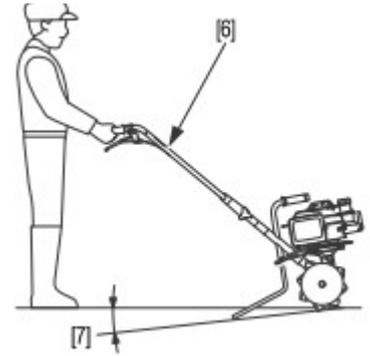
1. Den Lenker etwas senken, um den vorderen Teil des Geräts um 6 bis 8° anzuheben.
2. Den Gashebel [16] drücken, um die Fräsmesser in Drehung zu versetzen. Es ist zu versuchen, das Gerät während aller Arbeiten möglichst auf diesem Winkel zu halten.

HINWEIS: Wenn die Gartenfräse zu schnell vorrückt, auf den Lenker drücken, um den Sporn in den Boden zu senken, und die Gartenfräse hierdurch zu bremsen. Den Druck solange beibehalten, bis die passende Arbeitstiefe hergestellt ist. Wenn die Fräsen zu stark in den Boden eindringen und die Gartenfräse nicht mehr vorrückt, so ist der Druck auf den Lenker zu vermindern und die Gartenfräse durch Hin- und Herrücken desselben freizusetzen.

3. Zum Wenden den Lenker kräftig herabdrücken und das Gerät durch Drehen über den Sporn schwenken.

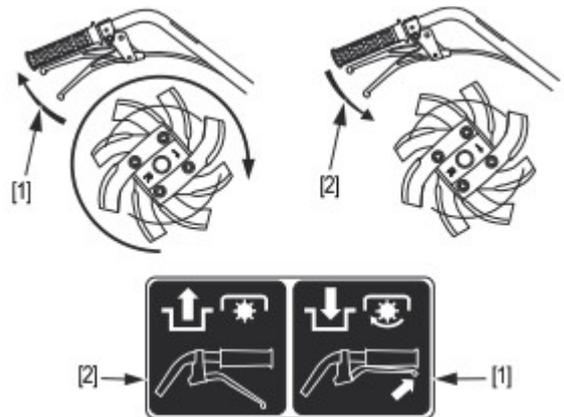
VORSICHT:

- Die Gartenfräse kann beim Einsatz am Hang umkippen.
- Mit der Gartenfräse nie nachts arbeiten.
- Vor jeder Verwendung sicherstellen, dass an der Gartenfräse keine Anzeichen von Schädigungen oder Störungen vorliegen.



GAS-/KUPPLUNGSCHEBEL

- Beim Drücken des Gashebels [1] erhöht sich die Motordrehzahl und bewirkt ein automatisches Einkuppeln des Geräts, worauf das Antriebsdrehmoment über die Kupplung auf die drehenden Bodenfräsen übertragen wird.
- Beim Loslassen des Hebels [2] vermindert sich die Motordrehzahl (Rückkehr zu Leerlauf), das Gerät kuppelt automatisch aus und die Drehmomentübertragung auf die Fräsen bleibt aus.



VORSICHT: Bei jeder Verwendung dieser

Gartenfräse den Gashebel immer vollständig anziehen. Wird der Hebel in mittlerer Position gelassen, so können interne Teile des Antriebs geschädigt werden.

EINSTELLUNG DER EINDRINGTIEFE

Die Eindringtiefe der Gartenfräse hängt von der Position des Sporns ab. Der Sporn ist normalerweise auf Position (Mitte) zu stellen.

Neigt die Gartenfräse dazu, zu schnell vorzurücken und nicht ausreichend in den Boden einzudringen (harter Boden) oder falls die Lenkergriffe zu niedrig gehalten werden müssen (unbequeme Arbeitsposition), so ist der Sporn um eine Rasterposition auf Position zu senken.

Dringt die Gartenfräse zu tief in den Boden ein (lockerer Boden) oder wenn die Griffe zu hoch liegen, so ist der Sporn um eine Rasterposition auf Position zu heben.



TRANSPORTRÄDER

Zur Überführung der Gartenfräse zum Einsatzort die Transporträder verwenden.

Zu deren Befestigung die Bohrung wählen, die eine bequeme Manövrierbarkeit der Gartenfräse gewährleistet.

Montage der Räder:

1. Den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker abziehen.
2. Sicherstellen, dass die Verschlüsse von Kraftstofftank und Ölbehälter richtig verschlossen sind. Die Gartenfräse so nach vorn neigen, dass sie auf dem vorderen Motorschutz aufliegt.
3. Den Splint und dann den Bolzen abziehen. Dann den Sporn entfernen.
4. Die Räder auf die gewünschte Höhe einstellen, das Ganze mit dem Bolzen blockieren und den Bolzen mit dem Splint sichern. Vor dem Beginn der Arbeiten die Räder abbauen und den Sporn wieder montieren.

ABSCHALTEN DER GARTENFRÄSE UND DES MOTORS

- Den Gas-/Kupplungshebel loslassen, um die Fräsen anzuhalten.
- Den Abschalter auf Position "0" stellen.
- Den Kraftstoffhahn auf geschlossene Position stellen.

REINIGUNG NACH DER VERWENDUNG

VORSICHT:

- Nach jeder Verwendung vor Reinigungsarbeiten den Motor mindestens 30 Minuten abkühlen lassen.
 1. Schlamm, Grasreste, Schmutz oder andere Fremdkörper vom Gehäuse der Gartenfräse und von den Fräsen entfernen.
 2. Um den Luftfilter angesammelten Schlamm und Schmutz entfernen.
 3. Die Gartenfräse, einschließlich des Bereichs um die Fräsen waschen.
 4. Den Motor per Hand abwaschen.

HINWEIS: Jegliches Eindringen von Wasser in Bedienungen, Kabel, Seilzüge und Luftfiltergehäuse ist zu vermeiden.
 5. Die äußeren Teile des Geräts mit einem sauberen Lappen reinigen.